

## N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Dorfentwicklung sowie  
Stadtmarketing  
am Dienstag, 05.09.2023, im Forum Oberschule

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

### Anwesende:

#### Ausschussmitglied

Ausschussvorsitzende Anja Görlach  
Stellv. Ausschussvorsitzender Detlev Krause  
Ausschussmitglied Günter Ahrens, Vertretung für Karin Albig  
Ausschussmitglied Torge Gipp  
Ausschussmitglied Ingrid Lohmann  
Ausschussmitglied Heinrich Philipps  
Ausschussmitglied Dr. Trude Poser

#### Beratende Mitgliedschaft

Beratende Mitgliedschaft Karsten Dielzer  
Beratende Mitgliedschaft Holger Leicht  
Beratende Mitgliedschaft Beirat BARRIEREFREIHEIT Ulrich Schröter

#### Bürgermeisterin

Verwaltungsvertreterin Franziska Schwarz

#### Gast

Ursula Hobbie

#### kooptierte Mitglieder

Kooptiertes Mitglied Annette Jürries-Hoppmann  
Kooptiertes Mitglied Ulrike Pferdmenes  
Kooptiertes Mitglied Kevin Runschke  
Kooptiertes Mitglied Hans Günther von Goerne  
fehlte entschuldigt Iwen Klaus

#### Presse

Fis Work Media

#### Von der Verwaltung

Verwaltungsvertreterin Mona Träbing  
Verwaltungsvertreterin Franziska Vogt  
Verwaltungsvertreterin Sandra Drücker

## **Öffentlicher Teil:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Ratsfrau Görlach den Bürger\*innen die Möglichkeit, Anfragen und Anregungen zu stellen.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Görlach, eröffnet um 18.01 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung von 09.02.2023 und der 7. Sitzung vom 09.03.2023 nach Auswertung**

Das Protokoll der Niederschrift vom 09.02.2023 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:       5 Ja-Stimmen  
                                  0 Gegenstimmen  
                                  2 Enthaltungen

Das Protokoll der Niederschrift vom 09.03.2023 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen  
                                  0 Nein-Stimmen  
                                  2 Enthaltungen

### **TOP 4 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten**

Frau Bürgermeisterin Schwarz berichtet, dass der geplante Parkplatz auf der Grünfläche vor Dem Boardinghouse nicht bebaut wird und als Grünfläche verbleibt.

Frau Schwarz erläutert zum Hallenbad, dass sich der Rat für eine einvernehmliche Auflösung des Betreibervertrages ausgesprochen habe. Die vorgetragenen Ansprüche müssen anwaltlich geprüft werden. Der Anwalt der Stadt rät zu einer Vertragsauflösung, die Stadt solle sich jedoch nicht unter Druck setzen lassen.

Die Stadt strebt eine Verkehrssicherung des Hallenbades an. Derzeit laufe die Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung des Hallenbades.

### **TOP 5 Bericht der Landesgartenschau**

Frau Hobbie führt einige Antworten zu dem Fragenkatalog „Was geschieht nach der LAGA“ aus.

Die Blühflächen rund um die Osterbergseen und im Roswithapark/Gabionengang

(Wechselflor) werden eingeebnet und in Rasen gewandelt. Die Pflege habe zukünftig die Stadt zu bewerkstelligen. Die Staudenbeete rund um die Osterbergseen bleiben erhalten. Sie bedürfen zweimal im Jahr einer Pflege. Die gepflasterten Wege rund um die Osterbergseen und im Roswithapark bleiben erhalten.

Das Ehrenamt-Portal im Internet wird mit LAGA Ende abgeschaltet. Bislang bezahle es die Landesgartenschau Bad Gandersheim gGmbH. Sofern dieses weiterhin bestehen bleiben sollte, wird sich ein neuer Verantwortlicher finden müssen. Das könne beispielsweise der LaGa-Förderverein sein. Die Parkbühne im Roswithapark wird teilweise rückgebaut. Bleiben werden die Spielplätze und Sportanlagen. Die Pflege und die Sicherstellung der Verkehrssicherheit hat die Stadt zukünftig zu verantworten und zu finanzieren.

Der „Pavillon der Regionen“ wird abgebaut und verkauft. Das neue Naturfreibad wird von der Landesgartenschau gGmbH winterfest gemacht und im Anschluss an die Landesgartenschau der Stadt Bad Gandersheim übergeben.

Ratsfrau Dr. Poser möchte wissen, was mit dem „Japanischen Springkraut“ auf dem Gelände passiert, welches zeitnah bekämpft werden müsse, da ansonsten das gesamte Laga-Gelände von der wilden Pflanze zu überwuchern droht.

Frau Bürgermeisterin Schwarz sagt zu, dass sich um diese Problematik in Kooperation mit den Stadtwerken gekümmert wird.

Fragen und Antworten Katalog sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

## **TOP 6 Überlassung einer Waldfläche zur eigendynamischen Entwicklung Drucks. 401/19**

Frau Dr. Poser führt aus, dass die natürliche Sukzession /Vegetation schon sehr weit fortgeschritten sei. Die **Fläche 2** sei schon fast wieder Wald geworden.

Die Landesforsten hätten noch nicht zu der **Fläche 1** zugestimmt.

Herr Schröter meldet sich zu Wort und gab an, dass die Stadt seiner Ansicht nach keinen Wirtschaftswald benötigen würde, da ein Kurort einen Erholungswald brauche.

Frau Dr. Poser wünscht sich weiterhin einen Wald und keinen Forst.

Die Beschlussvorlage soll wie folgt geändert werden:

„1. Vorbehaltlich der Zustimmung der Niedersächsischen Landesforsten wird die in der ANLAGE 1 markierten Flächen 1 und 2 aus der Bewirtschaftung genommen und der eigendynamischen Entwicklung überlassen.

2. Die vorhandene Rückstellung zur Wiederaufforstung bei Waldflächen in Höhe von 23.500 € unter dem Produktkonto 55502-4271 wird aufgelöst und für die Wiederaufforstung der kleineren Kahlflächen 3 und 4 verwendet, um eine Wiederaufforstung pflichtgemäß nach § 12 Abs. 4 Satz 3 NWaldLG durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**TOP 7      Antrag der SPD Bad Gandersheim Stadtratsfraktion zur Vorbereitung der  
Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft  
Drucks. 389/19**

Der ursprüngliche Beschlussvorschlag wird durch die geänderte Beschlussvorlage geändert.

Über die Änderung der Beschlussvorlage wird abgestimmt.

„Die Verwaltung wird beauftragt

1. Gespräche mit den umliegenden Kommunen bzw. deren Wohnungsbaugesellschaften zur Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft für Bad Gandersheim (und möglicher weiterer Orte) zu führen.
2. Gespräche mit den Wohnungsbaugesellschaften der umliegenden Kommunen zur Erweiterung deren jeweiliger Geschäftsbereiche auf das Stadtgebiet Bad Gandersheim zu führen.“

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

**TOP 8      Benennung des Straßenzuges beim Neubau der Stadtwerke  
Drucks. 390/19**

Frau Dr. Poser meldet sich zu Wort und führt aus, dass in Bezug auf den neuen Standort der Stadtwerke einen Straßennamen gefunden werden solle. Sie schlägt „An den Gandewiesen“ vor.

Herr Schröter gab an, dass die Bezeichnung „An den Gandewiesen“ überall sein könne und führt aus, dass „Zu den Stadtwerken“ die bessere Wahl wäre und aussagekräftiger sei. Nach kurzer Diskussion wird entschieden die Alternativ-Vorschläge 2. und 3. nicht mit zu berücksichtigen.

Nach erfolgter Abstimmung wurde dies einstimmig beschlossen.

Es wird über den Vorschlag 2. „**Zu den Stadtwerken**“ und über den Vorschlag von Frau Poser „An den Gandewiesen“ abgestimmt.

Über die geänderte Beschlussvorlage wird abgestimmt:

1. „Der Straßenzug beim Neubau der Stadtwerke wird **Zu den Stadtwerken** benannt.

Alternativ:

2. Der Straßenzug beim Neubau der Stadtwerke wird **Kaiserin-Theopanu-Straße** benannt.

Alternativ:

3. Der Straßenzug beim Neubau der Stadtwerke wird **Herzog-Anton-Ulrich-Straße** benannt.“

Abstimmungsergebnis:

Zu den Stadtwerken 2 - Ja Stimmen  
An den Gandewiesen 4 – Ja Stimmen  
1 Enthaltung

**TOP 9 Flächentausch in Wolperode und Bad Gandersheim  
Drucks. 396/19**

Ratsfrau Görlach verliest den Beschlussvorschlag und erkundigt sich nach Fragen.  
Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

„Die städtischen Flurstücke der Gemarkung Bad Gandesheim, Flur 1, Flurstücke 609/44, 621/8 und 609/45 werden mit der Grundstücksfläche der Gemarkung Wolperode, Flur 2, Flurstück 91/1 getauscht.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**TOP 10 Fortschreibung der Richtlinien für Zuwendungen im Sanierungsgebiet "Altstadt"  
Drucks. 402/19**

Ratsfrau Dr. Poser erfragt den Unterschieden zwischen der alten und der neuen Regelungen. Frau Träbing erläutert die Unterschiede und führt aus, dass die DSK dringend dazu rät, die Richtlinien anzupassen.

Ausschussvorsitzende Görlach verliest die Beschlussvorlage.  
Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

- “1. Die im Entwurf beigefügte „Kommunale Richtlinie über die Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Städtebauförderungsrichtlinie Niedersachsen“ wird richtlinienkonform zu den Änderungen der Städtebauförderungsrichtlinien (R-StBauF 2022) beschlossen.
2. Die bestehende Richtlinie vom 01.12.2016 tritt zum 31.12.2023 außer Kraft.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**TOP 11 Anfragen und Anregungen**

Herr Dielzer möchte wissen wie weit der Fortschritt der Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft vorangeschritten sei. Frau Vogt führt aus, dass mit der Gründung der Gesellschaft noch in diesem Jahr zu rechnen sei.

Herr Dielzer bemängelt die nicht vorhandene Barrierefreiheit der neuen Schutzhütte in Heckenbeck. Es wird die Möglichkeit einer Rampe oder Ähnliches vorgeschlagen.

Frau Bürgermeisterin Schwarz sagt zu, dass das Anliegen weitergeben wird.

Herr von Görne erkundigt sich, wie es aktuell mit dem Vitalpark weitergehe. Frau Bürgermeisterin Schwarz erklärt, dass der Vertrag weiterhin Gültigkeit hat und sich die Stadt an die Vorgaben hält, es sollen Unterlagen seitens des Eigentümers vorgelegt werden. Inwieweit der Vitalpark Insolvenz beantragt hat, ist der Stadt nicht bekannt.

Ratsherr Krause spricht das Thema Straßenzustände und den Leserbrief von Herr Büsselmann an. Frau Vogt erwidert, dass hier sicherlich Handlungsbedarf bestehe. Der Zustand der Straßen sei nicht optimal. Die Straßen werden mittels eines Computerprogramms erfasst und nach Kategorien eingestuft. Vom Landkreis Northeim wird unter Beteiligung der Stadt Bad Gandersheim sowie der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr eine Verkehrsschau hinsichtlich der Straßen im Gemeindegebiet durchgeführt.

Herr Schröter lobt die Barrierefreiheit auf dem Altstadtfest. Viele Wünsche seien erfreulicherweise umgesetzt worden.

Frau Vogt erläutert zum Hallenbad, dass am 16.08.2023 die Submission bezüglich der Machbarkeitsstudie stattgefunden habe. Es gebe mehrere Bieter. Den Ratsmitgliedern kann das Leistungsverzeichnis der Vergabe zur Verfügung gestellt werden.

## **TOP 12     Sonstiges**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

## **TOP 13     Schließen der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Görlach schließt die Sitzung um 19.08 Uhr.

Görlach  
Vorsitzende

Drücker  
Protokollführerin